

Ihr/e Gesprächspartner/in: Herr Denis Waldästl

Verteiler: Vorsitzende(r), I, III, IV, FV, BRB, 2, 4, WBF

Federführung: WBF

Termin f. Stellungnahme: 30.10.2014

erledigt am: 16.09.2014

Anfrage

Datum: 15.09.2014

Drucksachen-Nr.: 14/0274

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Behandlung
Haupt- und Finanzausschuss	26.11.2014	öffentlich / Entscheidung

Betreff

Entwicklung der Insolvenzen in Sankt Augustin

Die Insolvenzen in Nordrhein-Westfalen sind im ersten Halbjahr um 7,8 % gesunken. Im Rhein-Sieg-Kreis beträgt der Rückgang sogar 8,7 % und bezogen auf den gesamten Regierungsbezirk Köln 2,7 %. Die Entwicklung in der Stadt Sankt Augustin weist jedoch in eine andere Richtung. Die Anzahl der Insolvenzen ist im ersten Halbjahr um 20 % gestiegen. Vor diesem Hintergrund stellen sich die o.g. Fragen.

Fragestellung:

Das statistische Landesamt NRW hat die Insolvenzzahlen für das erste Halbjahr 2014 vorgestellt. Hieraus ergeben sich nachfolgende Fragen:

1. Wie viele von 42 gemeldeten Insolvenzfällen in Sankt Augustin im ersten Halbjahr 2014 beziehen sich auf Unternehmensinsolvenzen?
2. Welche Maßnahmen ergreift die Stadt Sankt Augustin bzw. welche Hilfestellungen gewährt die Stadt Sankt Augustin zur Abwendung von Unternehmensinsolvenzen?
3. Welche finanziellen Auswirkungen auf die Gewerbesteuereinnahmen sind durch die gestiegene Insolvenzzahl zu erwarten?
4. Welche Ursachen sind der Stadtverwaltung bekannt, dass die Insolvenzzahl sich in Sankt Augustin entgegen dem Trend entwickelt?

5. Welche Hilfestellungen / Netzwerke sind den Sankt Augustiner Bürgerinnen und Bürgern im Bereich der Privatinsolvenz zugänglich?

gez. Marc Knülle gez. Denis Waldästl